



PRESSEINFORMATION

Trinkwasser meist geprüft!

Prüfreigen mit jeweils exzellenter Weiterentwicklung

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland als Gemeindeverband steht externen Prüfungen immer sehr positiv gegenüber. Mit der Einstellung, dass man bei jeder Prüfung die Chance bekommt sich weiterzuentwickeln, wurde durch den Prüfreigen in den letzten Jahren die Weiterentwicklung der Wasserversorgung in den Mitgliedsgemeinden des Nordburgenlandes zu einem Vorzeigebetrieb ganz Österreichs bestätigt.

Wasser das meistgeprüfte Lebensmittel!?

Der Wasserleitungsverband steht für Beständigkeit bei der Lieferung von hochqualitativem Trinkwasser in jeden Haushalt und Betrieb. Neben dieser schon intensiven Hauptaufgabe darf aber über die rege Prüftätigkeit, die der Wasserleitungsverband absolvieren muss, auch einmal berichtet werden.

So tagt der Kontrollausschuss der Verbandsversammlung jeden dritten Monat um die Geschäftstätigkeit im Verband laufend und auch mit Schwerpunktthemen zu kontrollieren. Zwischen 2012 und dem Jahr 2018 absolvierte der WLV vier Rechnungshofprüfungen mit bravour und bekam vom Rechnungshof jeweils ein tadelloses Zeugnis ausgestellt. Jedes Jahr werden sowohl die wirtschaftliche Gebarung samt Jahresabschlüsse des WLV als auch der 100%-igen Tochter WLV GmbH einer strengen Wirtschaftsprüfung durch eine Wirtschaftsprüfungskanzlei unterzogen. Zusätzlich dazu prüfen das Finanzamt und die österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) abwechselnd in der externen GPLA-Prüfung beide Organisationen. Noch nicht genug, ist im Projektbereich auch noch die First-Level und Second-Level-Control-Prüfung für EU-Fördermittel zu absolvieren. Jedes einzelne (!) Bauprojekt wird dann noch im Zuge der Schlusskollaudierungen von den Fachabteilungen der Landesregierung (Abt. 4 und 5) wasserrechtlich und förder technisch / finanziell geprüft.

Der Prüftätigkeit noch nicht genug hat die Aufsichtsbehörde im Amt der Bgld. Landesregierung (Abt. 2) im Jahr 2018 bis 2020 eine umfangreiche Gebarungsprüfung beim Wasserleitungsverband absolviert. Nunmehr kündigte gleiche Stelle erneut eine Gebarungsprüfung mit sofortigem Datum an.

Zuallerletzt darf auch berichtet werden, dass der Wasserleitungsverband selbst auch etwas prüft, nämlich das Wichtigste: Das abgegebene Trinkwasser wird in jährlich rund 1.000 Beprobungen bei der Biologischen Station in Illmitz den vorgeschriebenen Qualitätstests unterzogen.

Regelmäßige KundInnenbefragungen, etabliertes Qualitätsmanagement, MitarbeiterInnenbefragungen, angewandtes Risikomanagement, Best-Practice-Betrieb im österreichweiten Benchmarking, etc.

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland setzt im Bereich der Dienstleistungsentwicklung, sowie der Modernisierung und Verwaltungsentwicklung auf einen ganzheitlichen Ansatz. Regelmäßige KundInnenbefragungen, eine umfassende technische Weiterentwicklung und Betreuung, sowie eine offene und transparente

Organisation und Verwaltungsführung für KundInnen, Gemeinden und MitarbeiterInnen, eine moderne Öffentlichkeitsarbeit samt Social Media Auftritten, das Maskottchen Tropfi, der ständigen Bearbeitung des etablierten Risikomanagements und internen Kontrollsystems (IKS) sowie die regelmäßige Teilnahme an österreichweiten Benchmarkingstudien, machen den Wasserleitungsverband fit für seine KundInnen- und MitarbeiterInnenbetreuung.

„Die Bedürfnisse der KundInnen haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Unsere Aufgabe ist es daher, Lösungen zu erarbeiten, die den hohen Qualitätserwartungen unserer KundInnen jetzt und zukünftig gerecht werden. Die laufende Verbesserung, welche auch durch die aufgezählten Prüfungen vorangetrieben werden, ist unser Auftrag. Wir sind mittlerweile nicht umsonst als Best Practice Betrieb in der österreichischen Wasserversorgung ausgezeichnet worden und genießen bei unseren KundInnen beste Umfragewerte. Bei einer im Nordburgenland durchgeführten KundInnenbefragung gaben 93 % der Befragten an, dass sie sich für das Thema „Wasser“ interessieren, 91 % sprechen sich für eine öffentliche gemeinnützige Wasserversorgung aus – eine Liberalisierung wird entschieden abgelehnt. Wasser wird als kostbares Gut wahrgenommen, daher kommt dem Trinkwasserschutz mit 100 % höchste Zustimmung zu. Neun von zehn Befragten sind mit „ihrer“ Wasserversorgung (sehr) zufrieden, und die MitarbeiterInnen des Wasserleitungsverbands werden mit äußerst guten Imagewerten bedacht. Das sind absolute Topwerte und spiegeln die hervorragende Arbeit des Wasserleitungsverbands Nördliches Burgenland im Auftrag seiner 66 Mitgliedsgemeinden, mit seinen MitarbeiterInnen wider!“, meinen der Obmann samt seiner Stellvertreter des WLV Bgm. Ing. Gerhard Zapfl, Bgm Josef Tschida und Bgm. Kurt Fischer unisono stolz und selbstbewusst.

Eisenstadt, am 8. April 2022



Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl



1. Obmann Stv. Bgm. Josef Tschida



2. Obmann Stv. Bgm. Kurt Fischer